

Dresdner Volkszeitung

Verlagsamt: Dresden
Raben & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Am 14. November
zur Stadtverordnetenwahl
hat die SPD.
Liste 1

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der 24

Bezugspreis einschließlich Bringerlohn mit den öffentlichen Be-
halten nach der Arbeit und Post für einen halben
Jahr 1 W. Einzelnummer 10 Pf.
Telegraphische Adressen: Dresdner Volkszeitung

Schriftleitung: Wettinerplatz 10, Fernsprecher Nr. 2521.
Hände nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10, Fernsprecher Nr. 2521 und 12797.
Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 6 Uhr nachmittags.

Verlagspreis: Grundpreis: die 30 mm breite Kompositio-
nelle 30 Pf., die 50 mm breite Kompositio-
nelle 40 Pf., und 2 Pf. Familienanzahl. Einzel- und Ab-
nahme 40 Pf. Rabatt. Für Kleinverteilung 10 Pf.

Nr. 263

Dresden, Donnerstag den 11. November 1926

37. Jahrg.

Angst um den Profit

Schutz dem heiligen Selbst!

Das deutsche Unternehmertum ist zur Zeit sehr kampfesreudig. Auch viele von den Unternehmern, die zuerst von der Republik nichts wissen wollten, haben sich jetzt damit abgefunden, daß die deutsche Republik, wie sie nun einmal ist, einen ganz guten Boden für den Kampf um den heiligen Profit abgibt. Keine Unternehmertagung verfehlt, ohne daß man gegen angeblich zu hohe Steuern und soziale Lasten zu Felde zieht. Wögen die Notleidenden hungern, der Staat soll ausreichende Hilfe verweigern, nur damit der Geldbeutel der Herren vom Kapital sich nicht erschöpfen wird. Die bürgerlichen Parteien ohne Ausnahme betonen willig die Geschäfte des raffigierigen kapitalistischen Unternehmertums, wie das ja auch allzudeutlich bei dem Kampfe um die Erwerbslosenunterstützung zu sehen ist. Jetzt treten die sogenannten wirtschaftlichen Spitzenverbände mit einer Kundgebung gegen die wirtschaftliche Betätigung des Staates und der Gemeinden hervor. Die Interessensvertretungen der Unternehmer in Landwirtschaft, Handel und Industrie haben sich auf gewisse Grundzüge geeinigt, in denen sie erklären, daß Deutschlands Wirtschaft im wesentlichen Privatwirtschaft sei, daß das Privateigentum die unantastbare Grundlage für die Privatwirtschaft bleiben und nicht durch die Betätigung der öffentlichen Hand gefährdet werden dürfe. U. a. wird auch gesagt, daß insbesondere alle Bestrebungen abzulehnen seien, die den freien Grundstücksverkehr beschränken.

Jahrzehntelang gehörte es zu dem eisernen Bestand der Lehren des wirtschaftlichen Liberalismus, daß die öffentlichen Körperschaften nicht inkompetent seien, ordentlich zu wirtschaften und daß deshalb Staats- und Gemeindebetriebe unbedingt zeitigbetriebe werden müßten. Gleichzeitig wurde gelehrt, daß die Privatwirtschaft den Bedarf der Bevölkerung an Gütern aller Art so gut und so billig befriedigen könne, als das nur irgend möglich sei. Die freie Konkurrenz würde schon dafür sorgen, daß die Bevölkerung vor jeder unberechtigten Ausbeutung durch Erzeuger und Händler geschützt bleibe. Alle diese schönen Theorien haben in der Wirklichkeit elend Schiffbruch gelitten. Wie schlecht die bestehende Wirtschaftsordnung geeignet ist, die Volksmassen vor Not und Elend zu schützen, das zeigen die Millionen notleidenden Arbeiter, die Arbeitslosen, und die freie Konkurrenz, von der aller Segen kommen sollte, lacht man heute in vielen Wirtschaftszweigen vergeblich. Nicht nur in der Großindustrie ist vielfach jede Konkurrenz durch Trusts oder Kartelle ausgeschaltet, auch bei Handwerkern und Kleinhändlern ist häufig an Stelle des freien Wettbewerbs die gemeinsame Preisfestsetzung getreten. Sicher bedeutet man gemeinsam die Stunden aus, als daß man sie sich durch Preisunterbietung gegenseitig abjagt. Auch die schöne Theorie von der wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Staates und der Gemeinden ist durch die Praxis recht gründlich widerlegt. Heute ist die Zahl der in der öffentlichen Hand befindlichen Betriebe, die den Vergleich mit den Privatbetrieben in jeder Beziehung aushalten können, schon so groß, daß dem profitliebenden Unternehmertum angst und bange wird. Der heilige Profit ist in Gefahr. Unveräußerliche kapitalistische Menschenrechte sind bedroht! Die Sturmglöckchen müssen geläutet werden! Während man früher gegen die Betriebe des Staates und der Gemeinden Sturm lief, weil sie angeblich Zuschüsse erforderten und die Steuerzahler belasteten, so jetzt deswegen, weil Staat und Gemeinden gezeigt haben, daß sie auch ganz gute Geschäfte machen können. Gerade deswegen fürchtet man jetzt die Betriebe der öffentlichen Hand und schreit Jeter und Mordio. Verlangen Staat und Gemeinden behütend Steuern, dann ist großes Geschrei, wirtschaften die öffentlichen Körperschaften aber selbst, dann ist erst recht Lärm.

Dabei braucht man heute kein Sozialist zu sein, um zu begreifen, wie notwendig die wirtschaftliche Betätigung von Staat und Gemeinden ist. Das Privateigentum liefert täglich so viele Beweise von unerhörter Rücksichtslosigkeit gegen die Verbraucher, daß sich Staat und Gemeinde noch viel mehr als heute eigene Unternehmungen schaffen müßten, schon damit sie den notwendigen Einblick in die Wirtschaft bekommen und das Treiben des privatkapitalistischen Unternehmertums behütend überwachen können. Aber gerade das will das private Unternehmertum nicht. Ein Staat, dessen Organe in die Geheimnisse der Profitmacherei zu tief hineinkunden können, kann für sie gefährlich werden, besonders wenn der Einfluß der Arbeiterkraft und der organisierten Verbraucher auf den Staat wächst.

Das Ringen um den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand wird, wenn nicht alles klappt, eine große Rolle in den politischen und wirtschaftlichen Kämpfen der nächsten Zeit spielen. Ueber die Stellungnahme der Arbeiterkraft bei diesen Auseinandersetzungen kann kein Zweifel sein. Mit aller Entschiedenheit muß der Kampf um die Unternehmertum nicht nur für die Unternehmern da. Wo es irgend möglich ist, Teile unternehmens, die sonst in die Taschen raffigieriger Kapitalisten fließen, der Allgemeinheit zuzuführen, darf diese Möglichkeit nicht unbekannt bleiben. Wögen die Unternehmer und ihre Stützlinge so viel Lärm und Schreien, wie sie wollen.

Kommunisten und sächsische Regierungsbildung

Eine Entschliebung der Zentrale der SPD.

Berlin, 11. November. (Eig. Draht.) Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei hat sich am Mittwoch in Gegenwart von Vertretern der sächsischen Parteiorganisationen u. a. mit dem Ausgange der sächsischen Landtagswahlen und dem Plan einer sozialistischen Minderheitsregierung befaßt. Die Auffassung des Zentralkomitees zu der Bildung einer sozialistischen Minderheitsregierung wurde in einer längeren Entschliebung niedergelegt, in der es u. a. wörtlich heißt:

„Die SPD. erklärt der Arbeiterklasse auf Grund der bisherigen Erfahrungen, daß sie sich nicht auf die Unterstützung der Minderheitsregierung schließen, sondern ihr Verhalten der Regierung gegenüber wie in jeder Situation von den Verhandlungen der Regierung abhängig machen wird. Die Kommunistische Partei wird gegen jeden arbeitereindlichen Schritt der Regierung die Waffen der Werktätigen mobilisieren und den Kampf gegen die Regierung organisieren.“

Die Kommunistische Partei erklärt weiter:

1. Die SPD. erklärt in einer Regierung aus Sozialdemokraten und ZSPS. oder in einer sozialistischen Minderheitsregierung, die an die SPD. gebunden ist, keine sozialistische, sondern eine bürgerliche Koalitionsregierung, zu deren Sturz sie die Arbeitermassen mobilisieren und keine Gelegenheit im Parlament verüben lassen wird, um diesen Sturz zu vollziehen.

2. Die SPD. macht die Bestätigung einer sozialistischen Minderheitsregierung abhängig von der Durchführung von parlamentarischen Forderungen, wie sie im Wahlkampf der Partei zum Ausdruck gekommen sind, und von der Ablehnung jeder politischen Bindung mit der ZSPS.
3. Die SPD. wird auf Grund dieser Forderungen für eine sozialdemokratische Minderheitsregierung stimmen. Im Falle der Verletzung der parlamentarischen Forderungen durch die sozialistische Regierung wird die Kommunistische Partei die Arbeitermassen gegen diese Regierung mobilisieren und ihren Sturz herbeiführen.

In den weiteren Punkten der Entschliebung, die sich insgesamt auf sechs beziffern, wird dann noch darauf verwiesen, daß in dem neuen sächsischen Landtag die Durchführung der parlamentarischen Forderungen überhaupt unmöglich ist und deshalb der Kampf für die Auflösung dieses neugewählten Parlaments in den Vordergrund tritt. Der übrige Teil der Entschliebung besteht in Angriffen gegen die Sozialdemokratische Partei.

Es scheint demnach, daß die Kommunisten unter Umständen bei der Ministerpräsidentenwahl für einen sozialdemokratischen Kandidaten stimmen werden. Wie die parlamentarischen Forderungen aussehen werden, von denen in der Entschliebung der Zentrale der SPD. die Rede ist, bleibt abzuwarten.

Ringens um die Reichsregierung

Konflikt in den Ausschüssen

Aus dem Reichstage wird uns berichtet:

Die Gesetzentwurfung, die im Reichstage um den Kampf um den Ausbau der Erwerbslosenfürsorge berangelt ist und schon seit einigen Tagen vor dem Parlament liegt, führte am Mittwoch im Sozialpolitischen wie im Hauptauschuß zu immer stärkeren Eksplosionen. Der Sozialauschuß hatte am Vortage dem Regierungsvorwurf über die Krisenfürsorge für die Auszubildenden der Regierungsvorwürfe über die Krisenfürsorge für die Auszubildenden zu beraten. Die Regierung hatte den Entwurf vorgelegt, obwohl das Plenum den sozialdemokratischen Antrag auf Verlängerung der Bezugsdauer der Unterstützung bereits angenommen hatte. Die sozialdemokratische Fraktion brachte verschiedene sachliche Anträge zu dem Entwurf ein, um so weit wie möglich den Rechtsanspruch der Auszubildenden zu erhöhen. Die Sozialdemokraten stimmten dem Entwurf vor- und nachträglich zu. Die Sozialdemokraten stimmten dem Entwurf vor- und nachträglich zu. Die Sozialdemokraten stimmten dem Entwurf vor- und nachträglich zu.

Im Hauptauschuß stand der erste und zweite Nachtrag zum Haushaltsplan des Reichsverkehrsministeriums zur Beratung. Die Beratung wurde plötzlich abgebrochen, weil zwischen den Regierungsparteien erhebliche Differenzen entstanden. Der erste Nachtrag verlangte eine Reihe neuer Planstellen für verschiedene Abteilungen des Ministeriums, insbesondere für die Luftabteilung. Die Regierung lehnte die Bewilligung der neuen Stellen ab, da das Zentrum grundsätzlich nicht im Nachtragsetat angefordert werden dürfe. Die Deutsche Volkspartei schloß sich dagegen für die Bewilligung des Nachtragsetats an. Genosse Stücken betonte, daß die Sozialdemokratie nicht päpstlicher als der Papst zu sein brauche und daher den Etat ablehne. Die Wirtschaftsparteier schlossen sich dem sozialdemokratischen Standpunkt an, die Demokraten dem des Zentrums. Die Deutschen nationalen verlangten hierauf Abbruch der Verhandlungen. Später Reden flogen zwischen den Regierungsparteien darüber und herüber und schließlich vertagte sich der Auschuß unter lebhafter Erregung bis auf weiteres.

Die Regierung will klären

Der Sozialdemokratische Pressedienst schreibt: Am Mittwoch nachmittags befaßte sich ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers mit der politischen Lage. Anlaß hierzu gaben die letzten Vorgänge im Plenum des Reichstages und im Sozialpolitischen Auschuß bei der Beratung von Erwerbslohenfragen. Es verläutet, daß sich diesen Besprechungen des Ministerrats zunächst bereits am Donnerstag unverbundene Verhandlungen der Regierung mit der Sozialdemokratischen Fraktion anschließen sollen, und zwar mit dem Ziele, die innerpolitische Lage zu klären und gleichzeitig eine Lösung der Erwerbslohenprobleme herbeizuführen.

Das Ziel, die innerpolitische Lage durch Verhandlungen mit der Sozialdemokratie zu klären, mag vieles für sich haben. Aber Voraussetzung hierzu ist doch, daß zunächst einmal die Stellungnahme der einzelnen Regierungsparteien zu dieser Frage geklärt wird. Solange das nicht der Fall ist, scheint uns auch die jüngste Aufforderung der Germania an die Sozialdemokratie zur Mitterantwortung in der Regierung keinewegs angebracht und ohne praktische Bedeutung. Es besteht doch kein

Zweifel darüber, daß mindestens vorläufig noch sowohl Bayerische Volkspartei als auch die Deutsche Volkspartei in bezug auf die Regierungsbildung mit dem Zentrum keineswegs einer Meinung sind und eine Erweiterung nach links ablehnen. Auch hinsichtlich der Erwerbslohenprobleme ist die Auffassung der Regierungsparteien nicht einheitlich. Die Schwierigkeiten zur Lösung dieser Fragen liegen weniger bei dem Zentrum als bei der Bayerischen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei. Sie sind deshalb auch als die eigentlichen Urheber der jetzt eingetretenen und vorzunehmenden unruhigen parlamentarischen Situation zu betrachten, und trotzdem wäre manches zu verhindern gewesen, wenn die Regie der gegenwärtigen Regierung weniger mangelhaft wäre.

Der Graf hat es befohlen!

Das deutschnationale Schindluderspiel um Ministerposten

D. Berlin, 11. November. (Eig. Funk.) Zu dem bezeichnenden Zwischenfall am Mittwoch im Sozialpolitischen Auschuß des Reichstages wird weiter folgendes bekannt: Bei der Abstimmung über den von den Kommunisten ausgenommenen Vorschlag auf verlängerte Gewährung der Erwerbsloshilfe an die Auszubildenden waren sich die deutschnationalen Mitglieder des Auschusses, die nach ihrer ganzen arbeitereindlichen Einstellung innerlich gegen den Antrag sein mußten, zunächst über ihre Haltung unschlüssig. Plötzlich hörte man aber die Stimme des deutschnationalen Fraktionsführers Graf Westarp, der Abgeordnete Lamberg: „Der Graf hat es befohlen“. Auf dieses Kommando hin stimmten die deutschnationalen Mitglieder für den kommunistischen Antrag, der damit Annahme fand.

Zu diesem Verhalten der Deutschnationalen schreibt der Vorwärts:

Die Schuld, mit der Reichstag und Regierung diesem Treiben gegenüberstehen, ist erstaunlich. Ihre Pflichtigkeit ist bestanden. Man hat gestern sogar im Reichstag von einer Regierungskrise gesprochen. Krise hat — eine Regierungskrise gesprochen. Krise hat — eine Regierungskrise gesprochen. Krise hat — eine Regierungskrise gesprochen.

Die Sozialdemokratische Partei ist bereit, diesen unwürdigen Zustand ein Ende zu bereiten. Sie ist bereit zu sachlicher Arbeit im Interesse des Volkes, zumal keiner an die leidenden Teile; während die Deutschnationale Partei nie an die sachliche Arbeit, sondern immer nur an Ministerposten denkt. Sie drängt sich nicht an die Futtertröge, aber sie verlangt, daß der deutschnationale Saboteur ein Ende gemacht wird und der Weg der Lösung drängender Probleme wieder freigelegt wird.

Auch Minderheitsregierungen können regieren. Aber sie können nicht selbstherrlich regieren, ohne Verantwortlichkeit der Reichstagsmehrheit im Parlament. Ein wenig Reden über diese einfache Wahrheit könnte den Parteien der Mitte vielleicht manches Kopfzerbrechen über Koalitionspolitik ersparen.

Auch das Zentrumorgan Germania redet mit dem demagogischen Verhalten der Deutschnationalen ab und erklärt dann: Die andere Seite nicht die Sozialdemokratie an. Sie weiß, was das Spiel soll und läßt sich doch ins Korn der andern Expositionsparthei verstreuen. Wohin kommen wir, wenn sich die Szenen der letzten Tage wiederholen, wenn Parteien sich gegenseitig niederstimmen und lärmern? Wenn lauter Solo getrieben wird und Abstimmungen zur Lächerlichkeit werden, dann allerdings brauchen

Verfassungswidriges in der Reichswehr

Deutscher Reichstag

332. Sitzung, Mittwoch, 10. November

Die Sitzung wird um 3 Uhr vom Präsidenten Köbe eröffnet. Die beiden von dem kommunistischen und dem katholischen Abgeordneten...

Reichswehrminister Dr. Köpfer

Der sich gegen die deutschnationalen Vorwürfe wegen der Entlassung des Generals von Seede wendet. Die Entlassung des Generals von Seede...

in verfassungswidriger und ungesetzlicher Weise in die Reichswehr eingestellt worden

und General Seede sei dafür verantwortlich gewesen. Eine solche Handlung... die politische, die eine Vereinerlichung der Militärkontrolle...

Abg. Grotz (Zentr.) erklärt

an dem sozialdemokratischen Antrag auf dauernde Verweigerung des früheren Kaisers: Wir haben dem Kaiser keine Steine nachgeworfen...

Abg. Gremer (D. Sp.) lehnt

die sozialdemokratischen und kommunistischen Anträge zur Rücknahme ab. Gegenüber der Behauptung der Deutschnationalen...

Abg. Dr. Haas (Dem.) wünscht

den sozialdemokratischen Anträgen keine Rüge. Die Anträge der Sozialdemokratie... die sozialdemokratischen Anträge...

Abg. Dr. Reich (Vorb. Sp.) hält

die Finanzlage nicht für so günstig, daß man darüber Paragrafen schreiben könne. Bei dem Finanzaußenblick...

Abg. Köbe (Soz.)

der unter allgemeiner Zustimmung nicht als Präsident, sondern als Abgeordneter das Wort nimmt...

Die deutschnationalen Deutscher Tageszeitung... die politische Haltung der Deutschnationalen...

Faschistische Bartholomäusnacht

11. Berlin, 11. Nov. (Eig. Funk.) Nach den letzten Nachrichten aus Italien sind die Lokale...

Vor der Rückziehung der Kontrolle?

Paris, 10. November. (Eigener Draht.) Außenminister Briand hat am Dienstag nachmittags den englischen Botschafter...

Höchstfälle in der Erwerbslosenfürsorge

Die so ungemein schnell, bereits am 9. November, ergangene Verordnung des Reichsarbeitsministers...

Table with 5 columns: A, B, C, Du, E. Rows show cases for various age groups and family types.

Ginschließlich der Familienzuschläge darf die Unterstützung... die Familienzuschläge übersteigen...

Soweit die Gesamtunterstützung den durchschnittlichen Arbeitslohn... die Gesamtunterstützung...

Soweit die Gesamtunterstützung den durchschnittlichen Arbeitslohn... die Gesamtunterstützung...

Gerichtlicher Femeschuß

Mundtotmachung der Rechtsanwälte des Nebenklägers Gäschke

Ein Skandal, der gerade noch gefehlt hat, um die ganze Spiegel...

Am dritten Verhandlungstag des Landberger Fememordprozesses...

Rechtsanwalt Dr. Löwenthal: Herr Zeuge, haben Sie einmal eine Reparaturwerkstatt unter sich gehabt? Zeuge: Ich beanstande diese Frage...

Rechtsanwalt Dr. Löwenthal: Herr Zeuge, haben Sie einmal eine Reparaturwerkstatt unter sich gehabt?

Rechtsanwalt Dr. Löwenthal: Herr Zeuge, haben Sie einmal eine Reparaturwerkstatt unter sich gehabt?

hebung des Nebenverbots gegen Adolf Hitler... die Anhebung seines Namens in der Rede...

Ich kenne Verichte, nach denen wie in Hanau und Fulda

aktive Reichswehrprofiziere Bureaus unterhalten, aus denen aus rechtswidrigen Verbänden Erlaß für die Reichswehr befohrt wird.

Bisher ist die Reichswehr ein monarchistischer Staat politisiert worden. Die Teilnehmer an dem letzten Parteitag der Reichswehr...

Die Weiterberatung wird gegen 7 Uhr auf Donnerstag nachmittags 2 Uhr vertagt. Ein kommunistischer Antrag...

Der R. R. in...

R. R. in... die R. R. in... die R. R. in...

Leb. in...

Leb. in... die Leb. in... die Leb. in...

Leb. in...

Leb. in... die Leb. in... die Leb. in...

Leb. in...

Leb. in... die Leb. in... die Leb. in...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Rechtsaal. Der Redaktionsrat behält sich seine Entscheidung darüber, ob er die Redenfrage zurückgeht, vor.

Die innerpolitische Spannung

Aus dem Reichstage wird uns geschrieben:

In der Mittwochs-Sitzung des Reichstages gab es einleitend ein kleines politisches Manöver, das wegen seiner Bedeutungslosigkeit nahezu unbeachtet blieb.

Dann wurde es aber ernst. Der Reichswehrminister Dr. Geyer nahm das Wort, um gegenüber der Rechten die Entlassung des Chefs der Obersten Heeresleitung, General von Seeckt, zu rechtfertigen.

Poincaré gebietet Schweigen

Vertagung aller Konflikte bis nächstes Jahr

P. Paris, 10. November. (Eig. Draht.) Vorläufig sind anlässlich des am Freitag stattfindenden Zusammentritts der Kammer nicht weniger als 66 Interpellationen eingereicht.

Die Zeit bis zum 1. Januar ausschließlich mit der Diskussion des Budgets ausfüllen will die sozialistische Kammergruppe wird ihren Ansat über dieses selbstherrliche Treiben Poincarés durch allgemeine Stimmhaltung kundgeben.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

die parlamentarischen Verhandlungen werfen, vor dem Reichstage zur Sprache kommen.

Einmalige alle Redner des Tages, so der Zentrumsführer Erising und noch deutlicher der Deutsche Volksparteilager Dr. Gremer rührten vorsichtig an die ungelöste innerpolitische Spannung.

Dann wurde es aber ernst. Der Reichswehrminister Dr. Geyer nahm das Wort, um gegenüber der Rechten die Entlassung des Chefs der Obersten Heeresleitung, General von Seeckt, zu rechtfertigen.

Auslösung der Reichsanleihe

Die Reichsschuldenverwaltung wird entsprechend dem Ausleihungsplan Anfang Dezember mit der Ziehung der Auslosungsrechte der Anleihe 1927 beginnen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Interpellation des sozialistischen Spitzenkommandeurs P. Paris, 11. November. (Eig. Draht.) Die Unterfuchung gegen Russlands Oberhaupt Garibaldi sowohl im gegen die spanischen Separatisten scheint ihrem Ende entgegenzugehen.

Die Strafanträge

PD. Landberg, 11. November. (Eig. Draht.) Im Landberger Remonstrationsprotokoll beantragte der Oberstaatsanwalt gegen Klapproth wegen Verstoßes 1 1/2 Jahre Zuchthaus, gegen Kapproth wegen Verstoßes 1 1/2 Jahre Zuchthaus, gegen Oberleutnant Schulz wegen Anstiftung 7 Jahre Zuchthaus.

Der Spat des „Deutschbanners“

R. Köln, 10. November. (Eig. Draht.) Mit auffällender Unschicklichkeit wendet sich die volksparteiliche Kölnische Zeitung gegen die Gründung des Deutschbanners Schwarz-Weiß-Rot. Das Blatt betont, daß die Neugründung dieser Reichsorganisation ein wenig im Ansehensverlust anmutet angesichts der Tatsache, daß die Verbände in letzter Zeit die Parole „German an den Staat“ herausgegeben haben.

Leben • Wissen • Kunst

Am Albertstheater führte der Direktor Hanns Fischer Otto Ernst oft geplatzter Komödie Lehmann als Erzieher durch. Der Erfolg ist selbst die Tugend. Das Stück verdient seine früheren Erfolge nicht so sehr seiner Tendenz, die der Verfasser ja selber gestört dadurch, daß er Klackmann, den Jugendverderber, nur durch Verzug auf den Stuhl des Schulleiters gelangen läßt, sondern seinem reichen episch-romantischen und vor allem komischen Charakter, der die ganze Aufführung selbst die Beste des Publikums, bewies die geistige Aufführung; selbst die Beste des Publikums, bewies die geistige Aufführung; selbst die Beste des Publikums, bewies die geistige Aufführung.

Platonische Liebe. In wohlgeformter Rede, mit klarer Einfachheit in der begrifflichen und freierender Anknüpfung in der sachlichen Darstellung, sprach am Freitagabend Dr. Karl Wolf über platonische Liebe. Was heute ganz allgemein als platonische Liebe bezeichnet wird, ist meist jene Form von Liebe, die der Seele Besondere Bedeutung, ist meist jene Form von Liebe, die der Seele Besondere Bedeutung, ist meist jene Form von Liebe, die der Seele Besondere Bedeutung.

Platonische Liebe. In wohlgeformter Rede, mit klarer Einfachheit in der begrifflichen und freierender Anknüpfung in der sachlichen Darstellung, sprach am Freitagabend Dr. Karl Wolf über platonische Liebe. Was heute ganz allgemein als platonische Liebe bezeichnet wird, ist meist jene Form von Liebe, die der Seele Besondere Bedeutung, ist meist jene Form von Liebe, die der Seele Besondere Bedeutung.

Die Bergarbeiter entchlusslos

S. London, 10. November. (Eig. Draht.) Die Delegiertenversammlung der Bergarbeiter trat am Mittwoch nachmittags zusammen, um Beschluß zu fassen, ob der Bergarbeitererstreike völlig freie Hand bei den künftigen Verhandlungen mit der Regierung gewährt werden sollte.

Plato unterscheidet nun einen höheren und einen niederen Eros und bezeichnet die höhere Liebe als einen aktiven Instanz von Genialität. Im Gegensatz zum niederen Eros ist der höhere wahrer, bestimmt durch keine Wahl vor allem durch die Schönheit. Bestimmend wird seine Wahl vor allem durch die Schönheit. Bestimmend wird seine Wahl vor allem durch die Schönheit.

Alle Liebe ist in ihrem innersten Wesen Sehnsucht nach Unsterblichkeit. Am stärksten offenbart sich diese Sehnsucht, die selbst im Tiere lebt, im seelischen Begierdenwille. Eros ist für Plato das Geheimnis aller geistigen Beziehungen von Mensch zu Mensch, das Geheimnis aller edlen und wahren Erziehung.

Die Freude des Eros am einzelnen schönen Körper steigert sich bei Plato zur Freude an allen schönen Körpern, ja zur Freude an allem Schönen überhaupt. Auf diesem Wege erkennt er bald, daß es nicht nur den schönen Körper, sondern auch die schöne Seele gibt, ja, daß erst in der seelischen Schönheit Eros aktiv wird.

Die Freude des Eros am einzelnen schönen Körper steigert sich bei Plato zur Freude an allen schönen Körpern, ja zur Freude an allem Schönen überhaupt. Auf diesem Wege erkennt er bald, daß es nicht nur den schönen Körper, sondern auch die schöne Seele gibt, ja, daß erst in der seelischen Schönheit Eros aktiv wird.

Die Freude des Eros am einzelnen schönen Körper steigert sich bei Plato zur Freude an allen schönen Körpern, ja zur Freude an allem Schönen überhaupt. Auf diesem Wege erkennt er bald, daß es nicht nur den schönen Körper, sondern auch die schöne Seele gibt, ja, daß erst in der seelischen Schönheit Eros aktiv wird.

Kleine politische Nachrichten

Massenstrafanträge der Ordnungsbürokratie

Die jetzige künftige Regierung plant auf dem letzten Weg, die aufsehenerregenden politischen Prozesse in Thüringen haben ihren Lauf zu ändern, daß sie in Ruhe bräutet. Sie hat daher beschlossen, gegen sämtliche Zeitungen, die sich kritische Bemerkungen zum Friedensprozeß erlauben, Strafanträge zu stellen.

Die Räumung Andernach

Die Räumung der Stadt Andernach durch die Franzosen, die vor etwa acht Tagen eingeleitet worden ist, ist nunmehr vollständig durchgeführt. Die Stadt ist vom Dezember 1918 bis Dezember 1922 besetzt gewesen.

Theater am 12. November

Opernhaus: Anrechtstreibe A: Der Freischütz (7). Volksbühne Nr. 4918 bis 4960 — Schauspielhaus: Anrechtstreibe A: Mah für Mah (74). Volksbühne Nr. 2870 bis 3048 — Albertstheater: Gesellschaftliche Fortsetzung für den Verein Duedorfer Volksbühne (sein öffentlicher Markterwerb). Komödie: Heberle (72). Volksbühne Nr. 1101 bis 1500. — Die Komödie: Heberle (72). Volksbühne Nr. 841 bis 900. — Centraltheater: Jugend im Raus (74). — Theater am Hauptplatz: Affäre der Reiter (810).

Richard Strauß hat seinen die Komposition des letzten Aktes seiner neuen Oper „Die ägyptische Helena“, deren Textbuch wieder von Hugo von Hofmannsthal stammt, vollendet. Die Aufführung dieses Werkes soll noch im nächsten Winter erfolgen.

Der deutsche Kalender 1927, herausgegeben von der Reichsanleihe für Deutsche Erleuchtung, ist soeben erschienen. Dieser Abwechselnder zeigt auf 122 sorgfältig ausgewählten und vortrefflich wiedergegebenen Bildern die schönsten Landschaften, Städte, die und die schönsten Denkmäler. — Gleichzeitig ist auch, ebenfalls herausgegeben, der deutsche Werkkalender 1927 erschienen, der auf ebensolcher Platten über aus Zeichnung und Illustration bringt. Jeder der beiden Kalender kostet 3,50 Mark und kann direkt durch den Deutschen Werbeverlag Carl Gerber & Co., München, sowie durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

braune werden immer noch viele Feder gemacht. Erforderlich ist ein genügend großes Pflanzenloch. Die herausgenommene Erde ist mit Kompost zu mischen.

Hygieneschule Dresden. Auf Grund zahlreicher Anmeldungen beginnt Dienstag den 16. November, nachmittags 5 Uhr, ein Kursus über Säuglingspflege sowie Gesundheitspflege der Frau.

Staat, Frauen und Jugend. Ueber dieses Thema spricht Freitag den 12. November, abends 8 Uhr, in einem öffentlichen Vortrag im Saale der Produktenbörse.

Vortrag für Hausfrauen über die Pflichten. Eine wichtige Pflicht, die leider nur wenige Hausfrauen beherrschen, ist das Waschen.

Einwohnerversammlung im Wohl. Am Freitag, abends 7 1/2 Uhr, spricht im Wohlhof Wohl in einer öffentlichen Einwohner-

7. Jugendwohlfahrtsverein Dresden-Klein. Die Jugendwohlfahrtsvereinigung beginnt nächste Woche und werden wie folgt abgehalten:

Eisenbahnunfall über Freiberg. Am Mittwoch, in der 9. Stunde abends, wurde auf dem Bahnhöfen unter der Eisenbahnstrecke ein älterer unbekannter Toter aufgefunden.

Niedererfolg. Für die am Sonntag, dem 14. November, stattfindende Gemeindevorstandswahl ist die Gemeinde Niedererfolg in drei Wahlbezirke eingeteilt worden.

Nach dem im letzten Nummern Heft Nr. 41 erschienenen Aufruf ist der Wahlzettel in den Wahllokalen am Sonntag nachmittags 2 Uhr abgeholt worden.

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Arbeitervereine. Am 11. November, abends 8 Uhr, im Gohlhof. Sozialdemokratische Partei. Kommissarische Liste Wittke.

Die roten Ratten

bes mit großem Erfolge aufgetretenen Wahlkandidat 'Rote Blüte' kommen wieder und werden durch Humor, Satire und vollständigem Witz für die Wahl der Liste 1, Ratsk. Clara Rood.

Donnerstag den 11. November, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des 'Westend', Dr.-Pflaue-n.

Freitag den 12. November, abends 7 1/2 Uhr, im Kegelheim, Dresden-Friedrichstadt, Friedbergstraße 2.

für die Liste 1.

offnungen gedrückt. Alle diejenigen, die keinen besonderen Dienst ausüben, bekommen haben, werden ersucht, am Sonntag, 2 Uhr, im Parkrotunde zu erscheinen.

Gruppe 'Arbeiter'. Das Wahlkomitee hat seinen Sitz im Restaurant 'Rosa'. Jährliche Beteiligung zur Wahlarbeit am Sonntag ist notwendig.

Gruppe 'Weiden'. Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Ritters Hofraum, Ede Wohn- und Parkstraße. Jugend- und Arbeiter-

Gruppe 'Gruna-Sebnitz'. Freitag, abends 7 1/2 Uhr, Versammlung bei Thoma, Auguststraße.

Gruppe 'Klein'. Freitag, abends 8 Uhr, Mittagsbesprechung im Hotel 'Europa', Bahnhöfen.

Gruppe 'Klein'. Freitag, abends 8 Uhr, Mittagsbesprechung im Hotel 'Europa', Bahnhöfen.

Sozialistische Kinderkreise

Kinderkreise, Friedrichs-Verein. Freitag abend kommen die Kinder von 6 bis 10 Uhr in die Ratskammer.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die Parteiverammlung am 11. November, abends 8 Uhr, im Hotel 'Europa'.

Dresden im Lichtbild

Die Wahlfundgebühren für die Wahl der sozialdemokratischen Liste 1 für die Stadtverordnetenwahlen am 14. November finden in folgenden Lokalen statt:

Donnerstag den 11. November, abends 7 1/2 Uhr: im Gohlhof Stadt Ansterrdam, Dresden-Laubegast; Referent: Stadt-

im Gohlhof Leuben, Dresden-Leuben; Referent: Stadtk. Ratsk. Rößh; im Goldenen Anker, Dresden-Bieschen; Referent: Stadtverordnete

im Hofhotel, Dresden-Klein; Referent: Stadtk. Ratsk. Rößh; im Hotel 'Europa', Dresden-Klein; Referent: Stadtk. Ratsk. Rößh;

Freitag den 12. November, abends 7 1/2 Uhr: im Reichsbanner, Dresden-Gorbig; Referent: Frau Martha Freund;

Am der Land von 75 Lichtbildern behandeln die Redner die Bedeutung der Stadtverordnetenwahl am 14. November für die arbeitende Bevölkerung Dresdens.

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Bund der Kinderreichen. Gruppe 'Ottensleben'. Donnerstag den 11. November, abends 7 Uhr, im Wohnheim, Alfred-Göll-

Gruppe 'Klein'. Freitag, abends 8 Uhr, im Hotel 'Europa', Bahnhöfen. Gruppe 'Klein'. Freitag, abends 8 Uhr, im Hotel 'Europa', Bahnhöfen.

Der sozialdemokratische Wahlvorschlag

- 1. Rößh, Richard, Angestellter, Ratsk. Rößhstraße 14, 3. 2. Rood, Clara, Hausfrau, Ratsk. Roodstraße 1, 1.

Schlussnotierungen der Produktenbörse

Table with columns for 'Weizen m.ä. 1', 'Weizen m.ä. 2', 'Gerste Sommer', etc., and values.

Amliche Berliner Produkten-Notierungen

Table with columns for 'Weizen m.ä. 1', 'Weizen m.ä. 2', 'Gerste Sommer', etc., and values.

Wasserstände der Weidau, Eger und Elbe

Table with columns for 'Weidau', 'Eger', 'Elbe' and dates like '11. 10. 11.'.

Wettervorhersage für den 12. November

Zunehmende Bewölkung, verbreitet neblig. Im späteren Verlauf, besonders in Ostachsen und dem Erzgebirge, Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Wählt am 14. November nur Sozialdemokratische Gemeinde-Vertreter!

Die amtlichen sächsischen Wahlziffern

Der Landeswahlleiter hat am Donnerstag in Dresden zu einer Sitzung große Ermittlung der Ergebnisse der Landtagswahlen vom 31. Oktober zusammen.

Nach den Feststellungen beträgt die Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen:

1. Wahlkreis Dresden-Südwest	875 482
2. Wahlkreis Leipzig	649 702
3. Wahlkreis Chemnitz-Weiden	833 019
zusammen	2 358 203

Davon entfallen auf:

1. Wahlkreis Dresden-Südwest	2. Wahlkreis Leipzig	3. Wahlkreis Chemnitz-Weiden	Insgesamt	
1. Alte Sozialdemokratische Partei Sachsens	48 140	24 868	24 877	97 885
2. Deutschnat. Volkspartei	144 175	87 029	109 049	341 153
3. Deutsche Volkspartei	102 141	101 248	89 696	292 085
4. Soz. Partei Deutschlands (SPD)	299 808	212 173	246 524	758 005
5. Liste d. Kommunisten	83 023	107 177	151 592	341 792
6. Deutsche Lem. Partei	47 427	33 251	30 809	111 487
7. Reichsp. des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	97 722	96 225	103 679	297 626
8. Völkisches Arbeitsgemeinschaft, Deutschvölk. Freiheitsbeweg. u. Kampfbund Deutschlands, Deutsches Volkspartei	5 572	3 081	1 703	10 356
9. Deutsche Zentrumspartei (Christl. Volkspartei)	15 064	3 833	4 492	24 089
10. Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	7 582	5 778	24 385	37 745
11. Reichspartei für Volksrecht und Aufrüstung	21 770	35 019	41 690	98 479
12. Reichsverband der deutschen Haus- und Grundbesitzervereine	2 378	—	4 633	7 011
zusammen	875 482	649 702	833 019	2 358 203

Wahlzahl = 2 358 203 : 96 = 24 566

Die Wahlzahl wird in der Gesamtzahl der Stimmen jeder Partei aus allen drei Wahlkreisen dividiert. Das ergibt für die:

1. Alte Sozialdemokratische Partei Sachsens	3 Abg. mit 24 157 Reststim.
2. Deutschnationale Volkspartei	13 „ „ 21 795
3. Deutsche Volkspartei	11 „ „ 21 859
4. Soz. Partei Deutschlands (SPD)	30 „ „ 21 026
5. Liste der Kommunisten	13 „ „ 23 024
6. Deutsche Demokr. Partei	4 „ „ 13 203
7. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	9 „ „ 16 582
8. Völkisches Arbeitsgemeinschaft, usw.	— „ „ 10 356
9. Deutsche Zentrumspartei (Christliche Volkspartei)	— „ „ 24 089
10. Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei (Hitler)	1 „ „ 13 199
11. Reichspartei für Volksrecht und Aufrüstung	4 „ „ 245
12. Reichsverband der deutschen Haus- und Grundbesitzervereine	— „ „ 7 011
zusammen:	88 Abg. mit 196 455 Reststim.

Die Bestimmungen der Völkisch-sozialen Arbeitsgemeinschaft usw., der Zentrumspartei und des Reichsverbandes der Deutschen Haus- und Grundbesitzervereine werden für die Verteilung der verbleibenden 8 Abgeordnetensitze nicht berücksichtigt.

Es verbleiben nämlich an Reststimmen der übrigen Parteien insgesamt 154 000. Diese werden durch 8 geteilt, so daß sich eine Verteilungszahl von 19 250 ergibt. Es erhalten demnach: 1. Alte Sozialdemokratische Partei Sachsens einen Sitz und 812 Reststimmen, 2. Deutschnationale Volkspartei einen Sitz und 520 Reststimmen, 3. Deutsche Volkspartei einen Sitz und 2484 Reststimmen, 4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) einen Sitz und 1650 Reststimmen und 5. Liste der Kommunisten einen Sitz und 3049 Reststimmen.

Das Gnadenbrot

Von Verthold Viertel

Seit so vielen Jahren hatte sich die Kritik etwas Derartiges Ulrich gegenüber nicht erlaubt; ja vor heute wäre es ganz undenkbar gewesen; und heute war es eben Tatsache geworden, und damit basta!

Endlich hatte es sich durchgerungen, wie Sonne durch dichten Nebel, daß es so nicht mehr weiterging mit diesem Bedrücktentum; endlich hatte es gelagt, und es war Licht geworden in jedem Schaupielergemüt.

Herr Ulrich aber spielte an diesem zweiten Abend sehr sorgfältig und geradezu pedantisch. Er mißerte seinen Gang, ließ sich mehr gehen, als daß er ging; mählte auch die Verbeugungen; lebte nicht mehr so zäh in den Ecken fest; demütigte sich würdevoller, mit einem Wort, als ein bewährter Theaterfachmann, der mit einer gewissen Solidität das Publikum bedient; seine Ausbrüche waren rührend, aber nicht quälend, und im Parkett verbreitete sich mit ruhiger Gesetzmäßigkeit die Naturerscheinung der Taschentücher, welche an die Augen steigen. „Nur, war der heute langweilig“, sagte die Alee später zu Langenbrunn. Und als er sich vor seinem Spiegel abschminkte, erschien seine Frau; etwas atemlos, denn sie hätte sich fast verspätet. „Gott, Gott, Edmund“, sagte sie obenhin, „als wäre sie heute besonders leichten Herzens.“ „Gib es Applaus?“ — „Hilf Vorhänge“, berichtete er. — „Gepfiff, er hatte sich verbeugt, wie immer, warum sie danach starrte. Natürlich. — Und dann wurde geschwiegen, bis sich Bodenweiser kaltschnelzend vor den abschreitenden Herrschaften verbeugte.

Horlos der Nachhauseweg. Und als er das Tor aufgeschloßen hatte, erklärte Herr Ulrich, er ging heute noch ein wenig aus, ja, bummeln, ante Nacht, Gertrud. Und er setzte den Hut schief auf und ging.

Einmal später, als er in der „Englischen Bar“, in die er oft, so im Vorübersehen, einzutreten pflegte, elegant angelehnt seinen Whisky nahm, fragte er die Bordame, eine makelloste Schönheit à la Gainsborough, ob sie ihm denn eigentlich wahre Demut zutraue?

„Ja, sagte die an einem Engel aus einer vornehmen Abtheilung gemahnde Person: „Ne, Herr Ulrich — Demut! Ausgerechnet! Sie und Demut! Ne!“

Die letzten drei Sitze werden der Deutschen Demokratischen Partei, der Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) und der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (Hitler) zugewiesen.

Es entfallen demnach insgesamt Abgeordnetensitze auf die:

1. Alte Sozialdemokratische Partei Sachsens	4
2. Deutschnationale Volkspartei	14
3. Deutsche Volkspartei	12
4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	31
5. Liste der Kommunisten	14
6. Sozialdemokratische Partei	5
7. Reichspartei d. Deutschen Mittelstandes (Wirtsch. P.)	10
8. Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei (Hitler)	2
9. Reichspartei für Volksrecht und Aufrüstung	4
zusammen	96

Sachsen

Der Hauseinsturz

Das wird geschehen: Zu den Leipziger Neuesten Nachrichten vom 9. November 1926 ist unter dem Titel: „Der Zerfall der Staatsblinden“ unter anderem zu lesen:

Es kann aber nicht schaden, wenn auch die andere die erzwungene Waise dazu benutzen, sich über die geschichtliche Bedeutung dieses 9. November 1918 klar zu werden, an dem junge Sachsen, die nie vom Feind gehalten hatten, verwundeten Eifer gegen die Achsenkräfte herunterschickten; das waren ja wohl die Hauptbedenken, derenwegen der Tag im Lande Sachsen zum Staatsfeiertag erhoben wurde! Man fragt: Ja, warum liegen sich denn die Herren Offiziere, und zwar nicht nur die verwundeten, sondern auch die unverwundeten und die, die nie an der Front gehalten hatten, und deren gab es viele, die Achsenkräfte ohne Gegenwehr abzugeben? Warum verschwand denn die von Gott erkundeten Reichskleinigkeit an diesem Tage so schnell durch den Anstoß: Nur für Treueboten, der doch immer beschwerlicher und drohsamer war als der sonst nur benutzte Anstoß: Nur für Oddeje und überhöhte Herrschaften? Warum konnten denn auf einmal die ordnungsgemäßen „Umgebungen“ der Reichskleinigkeit die Verantwortung für das Leben der Reichskleinigkeit nicht mehr übernehmen? Rang die Verantwortung nicht gerade am 9. November 1918 für sie an? Galt es nicht gerade an diesem Tage etwas zu tun zu führen, zu gründen, die spielenden Kräfte zu meistern?

Wenn schon, wie die Leipziger Neuesten Nachrichten schreiben, der 9. November 1918 die bedingungslose Unterwerfung der „sozialen Republik“ unter den Siegerkapitalismus bedeutet, warum blieben alle die, die heute noch den 9. November 1918 einen Unglückstag nennen, gerade an diesem Tage untätig? — Sie warteten unfürsorglich ab, was wird, was befohlen wird, waren im freien Spiel der Kräfte, als die Autoritäten Gott und Reichstier verlor, von denen sie ihre Verleiche bezogen und deren nebelhaften, und greifbaren Umgebungen sie die Verantwortung dafür zuschoben, hilflos. Sie hatten nie gelernt zu kommandieren und zu orientieren. Sie harrten sich ungeschützt um ihre Pensionen, strebten wider „Wir sind unschuldig“ und ließen sich abreißen.

Ein Hauseinsturz, keine Revolution war's, so schreibt Spengler. Die R. R. gehen ihm recht und wir auch. Ein Haus stürzt ein, wenn die Träger vermodert und verfault sind. Die Träger des Staatsgebäudes vor dem 9. November 1918 waren leider schon so verfault, daß sie zu nichts mehr zu gebrauchen waren, sie brauchten nicht einmal mehr. Es wird noch viel Kläbe und Arbeit sein, bis sie vollständig aus dem Wege geräumt sind und ein neuerer Platz für den Neubau geschaffen worden ist. Es kann also nichts schaden, wenn man die Waise am 9. November wieder einmal dazu kumpelt hat, sich über die geschichtliche Bedeutung des 9. November 1918 klar zu werden.

Großhändlerwünsche

Alter Kohl

Die Landesgruppe Sachsen des Zentralverbandes der deutschen Großhändler ist schon mehrfach mit Aushangsbanner hervorgetreten, durch die sie offenbar beweisen wollte, daß sie an wirtschaftlichem Umbruch die Konfuzierung mit anderen Unternehmerorganisationen durchaus aufnehmen kann. Jetzt wird eine Entschließung veröffentlicht, in der die üblichen Steuerwünsche vor-

gebracht werden und u. a. verlangt wird, daß die Einkommensteuer einer zu harten Belastung durch die Gewerbesteuer nicht werden. Die sächsische Regierung solle dafür sorgen, daß die sächsischen Gemeinden mit dem das Schätzgesetz und die sächsischen Gewerbesteuer anwenden, wenn die Einkommensteuer dazu zwingen sollte.

Weiter wird in der Entschließung eine sofortige Rückzahlung und die baldmöglichste Aufhebung der Zwangsrenten für die Wohnungswesen gefordert. Dabei wird vor allem darauf hingewiesen, daß nur bei freier Wohnungswirtschaft das notwendige Kapital für den Wohnungsbau zu beschaffen sei. Um die Frage, wie hoch die Mieten bei freier Wohnungswirtschaft werden müßten, brauchen sich die Herren Gewerbesteuer zu kümmern. Die Herrschaften können nicht einmüde an dem, daß bei freier Wohnungswirtschaft die Mieten mindestens so hoch bis Verfall der Mietverhältnisse erhöht haben müßten, wenn ein gewisse Annehmlichkeit rentabel sein sollte. Doch die Gewerbesteuer auch bereit sein werden, ihren Annehmlichkeiten und Annehmlichkeiten höherer Gehälter und Löhne zu zahlen, wenn natürlich die Entlastung nicht beabsichtigt. In der vorliegenden Angelegenheit stehen selbstverständlich auch die sächsischen Arbeiter in der Monturenzeugung der Wirtschaft durch die öffentliche Konkurrenz. Wo alles falsch, müssen natürlich die Großhändler mitfahren!

Rechts von den Demokraten!

Im Dresdner Anzeiger befindet sich eine Notiz, die sich um der Eigendünkel des neuen Landtages beschäftigt. Dabei wird u. a. mitgeteilt, daß geplant sei, die fünf Demokraten zwischen die drei SPD-Abgeordneten und die Abgeordneten der sozialdemokratischen Fraktion zu setzen. Wir wissen nicht, wie weit diese Eigendünkelpläne auf einen Wunsch der vier Leute von der SPD zurückgehen. In der Ordnung wäre es jedenfalls, wenn schon durch die Eigendünkelung des Landtages gezeigt würde, daß die vier Leute noch weniger rechts stehen als die sächsischen Demokraten, die doch gerade weniger demokratisch genug sind. Fraglich könnte höchstens sein, ob nicht die vier Leute noch weiter nach rechts hinüber gehören. Doch allem, was der Herr Reichstier bisher geleistet hat, würden sie recht gut in die Gegend passen, in der der Landtag von den beiden Nationalsozialisten geführt wird.

Ein kommunistischer Schwindel

In einem kommunistischen Flugblatt wird die Behauptung aufgestellt, der sozialdemokratische Innenminister Sollmann habe im Herbst 1923 im Reichskabinett die Reichsexekutive gegen Sachsen beantragt. Dabei ist schon oft genug festgestellt worden, daß die Reichsexekutive gegen den Willen der sozialdemokratischen Minister und insbesondere gegen den Willen des Genossen Sollmann durchgeführt worden ist. Die Behauptung des kommunistischen Flugblattes ist also ein ganz gemeiner Schwindel.

Für und gibt es keine Wohnungsmehr. Unter diesem Titel vertritt der Eigenheim-Verband, E. G. m. b. H., Leipzig, Windmühlenstraße 21, ein Verbot und erregt damit Verwunderung und Ermittelungen, die bei näherer Prüfung sich als völlig unbillig erweisen. Nach dem Kapitel so vieler sozialdemokratischer „Eman“ Sparbüchsen, sammeln und vergrößern damit die Finanzierung des Wohnungsbau. Nicht genug damit, in ein Programm aufgestellt, das auch nach der Verabschiedung von Zentral- und Untergruppen in Todesfällen vorsteht. Wenn auch die Aufnahme von Reichsmitteln durch die Eröffnung der Wohnungsbau in Frage gestellt ist, so erweist doch das Verbot den Anschein, als ob hier vollkommen neue Wege für den Wohnungsbau bestritten werden sollten und könnten. Wenn schon andere Sozialorganisationen mit großen Mitteln betätigt worden sind und genauere Nachprüfung die Maßnahmen ihrer Verordnungen ergeben hat, so muß in diesem vorliegenden Fall dringend gewarnt werden, daß dieser Unternehmungen angeht, dann mit Befürwörern entlassen werden und mühsam geopferte Sparpläne betretenden.

Der behaarte Inhalt mit Haaren statt Zähnen; und drüben wieder die angepöbelte Heze mit den vertimmerten Organen des Pops. Aber eine proletarisch männliche Breite verflücht die tierische Wut und zerkante sie zwischen harten Kliefen.

Die tägliche Wapurgisnacht dieses Trics grenzte deutlich genug an den Arbeitstag der Fabriken und Maschinen; den Werten und Zinskasernen war diese Ausdehnung entworfen und mischte sich mit der bürgerlichen Erbschaft, mit der haltlosen Erstlösung der Verfassenden, als ein Kommunismus der Eier.

Der Iron entsprungen war dieses heifere Goo; es wiederholte sich hier die Sorglosigkeit des Schützengrabens, der ja auch zur Pflicht der Zerstörung freigelegt, sein Schern und kein Morgen mehr gekannt hatte. Die große Stadt lag dahinter; und hier wurde nicht mehr gekont, sondern gefront.

Gemeinsam mit dem Schützengrabens war auch die sinnlose Vergeudung von Blut und Kraft, die betraufene Traufgabe der Menschenteben, der Menschensafale, als einer Quantität, die überzählig geworden ist. Undenkbar war hier nichts; doch eines: die Mutter. Wenn du keine Mutter mehr hast! Dieser Text konnte mit den gleichen Vektoren über beiden Höhen stehen; über den Männerformationen des Weltkrieges und über dieser konsequenteren Veranlagungsfälle der Weltstadt.

Was aber Herrn Ulrich immer wieder bierherzog, war die hörende und ausbühlende Innere Not seines Vargas-berste.

Hier war in der Veranlagung der Gesellschaft die Maskenhaftigkeit des Todeskais bis zu einer Tautat gesehen, welche die Elemente des Vutes ersatz.

Nach den unzulässigen Mästen, in die es sich hatte sich gern müssen, und die schmächtig das Reich unter der Haut seines Gesichtes zu bedrohen begannen, genag der alte Zonapfeler hier eine letzte Auflösung und eine erste Veranlagung. Das war das eine.

Die tausend Tränen der alten beweglichen Haut, die Bank der Verflechtung; das erdige sich der zum endgültigen Mischmaß; die Grenzen müssen nicht länger mit gleichzeitiger Genauigkeit eingehalten werden, und der Ulrich bereinigte sich tierisch.

(Fortsetzung folgt.)

Wohl triumphierte in jener Ecke der glänzende Kaliban,

Sport • Spiel • Körperpflege

Wach dich frei!

Arbeiter-Turn- und Sportbewegung und — Stadtvorordneten wählen

Von Clemens Döhlisch

„Wach dich frei!“ Dieses Mahn- und Kampfwort prangt an dem Holzen Tor der Bundeshalle des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Leipzig. Diese Aufgabe gilt es zu lösen. Dieser Mahn- und Kampfwort prangt an dem Holzen Tor der Bundeshalle des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Leipzig. Diese Aufgabe gilt es zu lösen. Dieser Mahn- und Kampfwort prangt an dem Holzen Tor der Bundeshalle des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Leipzig. Diese Aufgabe gilt es zu lösen.

Das sollte und müsste Erkenntnis und Ueberzeugung jedes Sportlers und Sporttreibers sein, auch aller derer, die noch den Vorurteilen der bürgerlichen Sport-, Turn- und Kulturvereine anhängen. Der kapitalistische Gegner erkennt die unermessliche Macht und Bedeutung der Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der kapitalistische Gegner erkennt die unermessliche Macht und Bedeutung der Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung. Der Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Kampf um die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

„reinen Arbeitssport, der eingestellt ist nicht auf Reifeleistung und Zentiation, sondern, fern der bürgerlichen Sportbewegung, auf Ausdauerleistung und allseitige Durchbildung des Körpers, wobei die geistige Umstellung für die sozialistische Gesellschaftsordnung hervortritt. Die körperliche Erziehung durch Wettkämpfe bringt uns jene Wechselfähigkeit des Volkes, die notwendig ist, den auszunehmenden Kampf mit aller Kraft zu führen, und uns gegen jeden wie immer gearteten Angriff der Reaktion zu wehren zu können. Die Sozialdemokratie fordert von allen ihren Mitglieder — und allen Arbeitern und Arbeiterinnen, daß sie bürgerlichen Vereinigungen und Organisationen den Rücken kehren und ihre Kraft auf einheitlicher Basis der Arbeiterbewegung zur Verfügung stellen.“ — Die Sozialdemokratische Partei erinnert auch alle, die Arbeiter-Turn- und Sportler, daran, daß alle Fortschrittler auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiete mit in kämpfendem Kampfe mit dem gesamten Bürgertum zu erziehen sind. Jede Wahl, jede politische Entscheidung kann das Tempo auf dem Wege zu unseren Zielen und Idealen beschleunigen. — wenn das arbeitende Volk seine gesundheitliche Aufgabe erkennt. Deshalb: Wacht dich frei, aufgewacht und erkenn: Deine Macht!

Wacht dich frei! 1. Röhrl, Clara Wand, Döhlisch, Zehle. Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Verhältnisse für das Präsentieren nach der Wahl wegen auf den 25. November verlegt werden. Alles Nähere folgt. — 9. November (Frei). Bezirkslehrstätte für das Raucenturnen. Sonntag, nachmittags 2 Uhr. Uebungsstunde im Hof in Eichenhof. — Freier Turn- und Sportverein, Dresden-St. Abteilung Friedrichsh. 18. November, 7. Uhr. Uebungsstunde im Hof in Eichenhof. — Freier Turn- und Sportverein, Dresden-St. Abteilung Friedrichsh. 18. November, 7. Uhr. Uebungsstunde im Hof in Eichenhof.

Verein für völkisch-nationalen Volkssport. Die Abteilung Neunkirch hatte zu einer großen Reue im Volkshaus, Neunkirch, am 10. November eingeladen. Abends 8 Uhr. Uebungsstunde im Hof in Eichenhof. — Freier Turn- und Sportverein, Dresden-St. Abteilung Friedrichsh. 18. November, 7. Uhr. Uebungsstunde im Hof in Eichenhof.

Turn- und Sportvereine. Die Abteilung Neunkirch hatte zu einer großen Reue im Volkshaus, Neunkirch, am 10. November eingeladen. Abends 8 Uhr. Uebungsstunde im Hof in Eichenhof. — Freier Turn- und Sportverein, Dresden-St. Abteilung Friedrichsh. 18. November, 7. Uhr. Uebungsstunde im Hof in Eichenhof.

Turn- und Sportvereine.

Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein
1. Röhrl	2. Clara Wand	3. Döhlisch	4. Zehle
5. Arbeiter-Turn- und Sportbund	6. Bezirk Dresden	7. Verhältnisse für das Präsentieren	8. nach der Wahl wegen auf den 25. November verlegt werden

Turn- und Sportvereine.

Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein
1. Röhrl	2. Clara Wand	3. Döhlisch	4. Zehle
5. Arbeiter-Turn- und Sportbund	6. Bezirk Dresden	7. Verhältnisse für das Präsentieren	8. nach der Wahl wegen auf den 25. November verlegt werden

Das Goldne ABC der Fußballspieler

„Reisbier, sei auf der Hut; Semmel, keine Gefahr; Reisbier, sei auf der Hut; Semmel, keine Gefahr.“



Naturfreunde, Dresden, Photoaktion. Die Photoaktion der Naturfreunde Dresden wird am 12. November, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Dresden, abgehalten. Die Photoaktion der Naturfreunde Dresden wird am 12. November, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Dresden, abgehalten.

Blauencher Grund und Umgegend

Turnspiele, Fußball, Tischtennis, Schach, etc. in der Blauencher Grund und Umgegend.

Sportliche Notizen

Ein Reichsverband der Rundfunkführer ist soeben gegründet worden. Der Reichsverband der Rundfunkführer ist soeben gegründet worden.

Radio-Ecke

Ein Reichsverband der Rundfunkführer ist soeben gegründet worden. Der Reichsverband der Rundfunkführer ist soeben gegründet worden.

Spielplan des Dresden-Verbands

Interkulturelle und politische Veranstaltungen im Dresden-Verband.

Spielplan des Dresden-Verbands

Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein
1. Röhrl	2. Clara Wand	3. Döhlisch	4. Zehle
5. Arbeiter-Turn- und Sportbund	6. Bezirk Dresden	7. Verhältnisse für das Präsentieren	8. nach der Wahl wegen auf den 25. November verlegt werden

Spielplan des Dresden-Verbands

Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein
1. Röhrl	2. Clara Wand	3. Döhlisch	4. Zehle
5. Arbeiter-Turn- und Sportbund	6. Bezirk Dresden	7. Verhältnisse für das Präsentieren	8. nach der Wahl wegen auf den 25. November verlegt werden

Spielplan des Dresden-Verbands

Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein	Turn- und Sportverein
1. Röhrl	2. Clara Wand	3. Döhlisch	4. Zehle
5. Arbeiter-Turn- und Sportbund	6. Bezirk Dresden	7. Verhältnisse für das Präsentieren	8. nach der Wahl wegen auf den 25. November verlegt werden

Geschäftliches

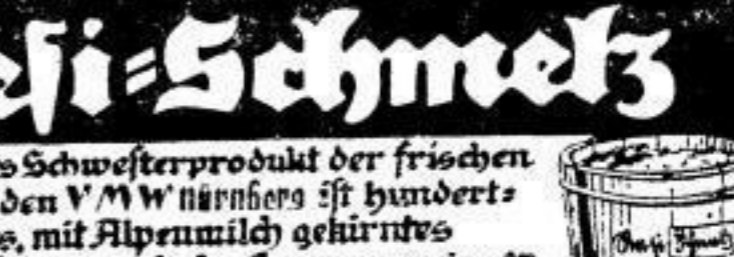
Das Goldne ABC der Fußballspieler. Die Goldne ABC der Fußballspieler.

Der heutige Nummer unseres Blattes

Der heutige Nummer unseres Blattes ist das Neue Moden-Blatt Nr. 6. November 1926 des Moden-Hauses Renner.

Wünschen Sie Original Kaiser Auszug Mehl T. BIENERT

Verlangen Sie die Original Mühlen Packungen 12%, 5, 2 1/2, u. 1 kg



Einem wohlgelungenen Festfuchen

Den Ihren vorzulesen, ist der Körper jeder Frau. Was soll schmerzhaft dies im letzten Augenblick daran, daß es nicht selbst, den Kuchen unterteilt aus der Form zu bringen. Der Grund ist nicht der, daß man es verläßt, die Kuchenform einzuwickeln. Darum überlassen die Frauen folgenden: Die tolle Kuchenform wird mit reichlich unersättlicher Kaffeebohnen befüllt, dann mit geriebener Semmel oder gelbem Zwieback ausgefüllt und der tolle Feinmehl.

In die Küche

Denm dieses Schwesterprodukt der frischen Kesi aus den V.M.W. Nürnberg ist hundertprozentiges, mit Alprnmilch gekühtes Edelfett: Die bayerische Kernmargarine ohne Gleichen.

Wünschen Sie Original Kaiser Auszug Mehl T. BIENERT

Verlangen Sie die Original Mühlen Packungen 12%, 5, 2 1/2, u. 1 kg

Echt Seefische! Dresdner Fischhallen, Webergasse 17

Telephon 21 084 und 29 736

Dresdner, trinkt Dresdner Biere!

Von Sonnabend, dem 13. November d. J. ab kommt unser diesjähriges Starkbier wieder unter der Bezeichnung

„Doppelbock“

zum Ausstoß. — Wir bitten das Biertrinkende Publikum, überall den wohlfeilen und dabei vorzüglichen Stoff zu verlangen und hierdurch den heimischen Gewerbestreben zu unterstützen.

Verband der Brauereien von Dresden und Umgebung, R. V.

11298

CAPITOL

Prager Straße 31
Telephon 19001

Freitag den 12. November

— Erstaufführung —

Mary Pickford in Sperlinge Gottes

Regie: William Deaudine

Ein Film von Kinderfreuden und -leiden mit
Mary Pickford
in ihrer dramatischsten Kinderrolle

Als einschl. Mady Christians
Donnerstag:

Die Königin von Moulin Rouge

WILDA
Kino- und Lichtspieltheater

Strassener Str. 22: Fernsprecher 55015
Straßenbahn 2, 22, 8, 14, 17, 19, 20

Ab Freitag den 12. November bis mit 15. November
Der überaus wichtige und erfolgreichste Lust-
spielanschauer der Gegenwart
Der Veilchenfresser
nach dem bekannten gleichnamigen Bühnen-
spiel von G. Dörfel
in der Ausstattung:
Lilli Dagobert — Harry Liedtke

Ab Dienstag den 16. November bis mit 18. November
Der hochverehrte, unsterblich schöne Film
Das deutsche Mutterherz
mit Margareta Kupfer in der Hauptrolle
(Auch für Jugendliche)

Verführungen von 8 u. 9 Uhr
Don. u. Freitag nach 1 Uhr

H. Apels Marionetten-Theater
Dresden-Löbtau, Bernerstraße 13
Freitag, 12. Sonnabend, 13. u. Sonntag, 14. Nov.
abends 7, 9 Uhr:

Macbeth der Hexenfürst
Wolfsbühne in 6 Akten
Nachspiel: **Marionettenvariété S. Teil.**
Sonntag 12, 14, 16 Uhr:

Der Zauberschleier
oder: Ein Tag auf dem Meeressgrund
Jaubermärchen in 6 Akten

Belles Schweinefleisch . . . 1 Pf.
Gewiegtes zum Braten . . . 80 Pf.

Neustädter Markthalle
43 Eckstand 44
(Mittelleitung, Ritterstr.)

**Gasthaus zum städtischen Vieh-
und Schlachthof** Strassen-
bahn 2

Dasen Freitag hat
Schlacht-Fest!!!

1. Schweinefleisch in Sauerbraten u. Saucen 1.00
2. Bratwurst in Sauerbraten u. Saucen 0.90
3. Dresdner Schmalzkücheln . . . 0.90

Abends von 7 1/2 Uhr an: 161514
Familien-Kränzchen
Dobachtersbühl Karl Wolf.

Bären-Schänke
Dresdens größtes Bier- u. Speisehaus

Samstags und jeden Donnerstag von abends 5 1/2 Uhr ab
Großes Gänse-Essen
Eine große Portion mit Rotkraut und Kartoffeln 1.50 Mk.
In freundlichem Besuche ladet erwerbelt ein
Der Pären-Wirt: **Karl Höhne**

Noack
Falkenstr. 4
Siegel, G. & Co. Stein-
str. 1947

Bücher, gem. 1/2 Pf. 0.33
Kartons . . . 1/2 Pf. 0.55
Sparten . . . 1/2 Pf. 0.45

Kaffee
täglich frisch geröstet
1/2 Pf. 2.00, 2.50, 3.00, 3.50,
4.00, 4.50, 5.00, 5.50
2 Pf. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80
3 Pf. 1.50, 1.70, 1.90, 2.10, 2.30
4 Pf. 2.00, 2.20, 2.40, 2.60, 2.80
5 Pf. 2.50, 2.70, 2.90, 3.10, 3.30
6 Pf. 3.00, 3.20, 3.40, 3.60, 3.80
7 Pf. 3.50, 3.70, 3.90, 4.10, 4.30
8 Pf. 4.00, 4.20, 4.40, 4.60, 4.80
9 Pf. 4.50, 4.70, 4.90, 5.10, 5.30
10 Pf. 5.00, 5.20, 5.40, 5.60, 5.80

Feinster Arabica . . . 10 Pf. 2.50
1/2 Pf. 2.50
Blanche Diamant . . . 10 Pf. 3.00
4 Pf. 3.00
5 Pf. 3.00
6 Pf. 3.00
7 Pf. 3.00
8 Pf. 3.00
9 Pf. 3.00
10 Pf. 3.00

1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00
1/2 Pf. 1.00

Watzkes Tanzpalast
Dresden-Mickten Freitag und Sonntag
Großer öffentl. Festball
Ein Fest in Orange!



E. PASCHKY

Brachtvollster, extrabilliger, kopfloser
Goldbarsch 22 Pf.
Kabljan 22 Pf.
im Anschnitt 25 Pf.
Aus den ersten Kieler und Altonaer Räucherereien täglich frisch:

ff. Fettbündlinge 1/2 Pf. 25 Pf.
la Speckkaale Pf. 3.50
Rollmops in Mahonnaisse 2 Stück 25 Pf.
1/2-Liter-Dose 140 Pf. 1/2-Liter-Dose 75 Pf.
ff. großer Bratrollmops Stück 10 Pf.
1-Liter-Dose 110 Pf.

Philheller Str. 14 Tel. 13102 | Wallnerstraße 17 Tel. 21855 | Kassestr. 18 Tel. 14114 | Alsterstraße 4 Tel. 22257
Striesener Str. 22 Tel. 35490 | Trompeterstr. 5 Tel. 22947 | Zwickauer Str. 137 Tel. 40824 | Targauer Str. 30 Tel. 22579
Pflanzhausstr. 24 Tel. 32400 | Bismarckplatz 13, Ecke Rosenstraße 43 Tel. 31753 | Lagerellen und Versand:
Werthner Str. 14 Tel. 14000 | Lindenaustr. Tel. 40507 | Hochstraße 27 Tel. 14550 | Wühlfischstr. 1 Tel. 21624

Das ist das Ergebnis

unseres letzten gewaltigen Einkaufs

moderner Damenmäntel!

Etwa **2500** Stück sind zu Serien zusammengestellt, deren Preise unglaublich billig zu nennen sind, besonders wenn man die guten Qualitäten in Betracht zieht.

3	Serien Flauschmäntel	einfarb. Winterflausch, reine Wolle in schönen dunklen Farben Die beste Serie auch in hell. Tönen	Ser. I: 19 ⁷⁵	Ser. II: 14 ⁷⁵	Ser. III: 9 ⁷⁵
	Serien Velourmäntel	in prachtvoll warmer Winterqualität, in fein. Farben reich mit Pelz garniert Die beste Serie mit voll. breit. Pelzkrag.	Ser. I: 29 ⁰⁰	Ser. II: 19 ⁷⁵	Ser. III: 14 ⁷⁵
	Serien Tuchmäntel	aus gedieg. gut. Eskimotuch in vielen aparten Farben, modern verarbeitet und geschmackvoll garniert Die beste Serie aus reinwoll. Tuch	Ser. I: 24 ⁷⁵	Ser. II: 19 ⁷⁵	Ser. III: 15 ⁷⁵
	Serien Affenhautmäntel	aus vorzügl. reinwoll. Affenhautstoff, modernes flottes Fasson mit kleidam. Garnierung in dunklen Farben Die beste Serie auch in heller. Tönen	Ser. I: 29 ⁰⁰	Ser. II: 19 ⁷⁵	Ser. III: 16 ⁷⁵
	Serien Ottomanmäntel	aus reinwollnem Ottomanvelour, dem prachtvollen Modestoff in guter dicker Winterqualität Die beste Serie auch in bes. gr. Weiten	Ser. I: 39 ⁰⁰	Ser. II: 29 ⁰⁰	Ser. III: 25 ⁷⁵
	Serien Jacquardmäntel	aus den neuartig. vornehm. Jacquardstoffen, sowie in den besten Ottomanqualitäten, vornehme blusige Form Die beste Serie apart gefüttert	Ser. I: 59 ⁰⁰	Ser. II: 39 ⁰⁰	Ser. III: 29 ⁰⁰
	Serien elegante Mäntel	aus den besten Ottoman- und Affenhautstoffen in kleidsamen ruhigen Farben mit floter Faltegarnierung	Ser. I: 69 ⁰⁰	Ser. II: 49 ⁰⁰	Ser. III: 39 ⁰⁰
	Serien Astrachanmäntel	aus gut. Astrachanplüsch, tielischwarz, auf gutem Kloth gefüttert Die best. Serien vorzügl. Mohairplüsch	Ser. I: 39 ⁰⁰	Ser. II: 29 ⁰⁰	Ser. III: 25 ⁷⁵
	Serien Oursplüschmäntel	in braun, grau und schwarz, aus hervorragendem Wollplüsch, auf Foulardine apart gefüttert Die beste Serie auf Seidendamast gef.	Ser. I: 69 ⁰⁰	Ser. II: 49 ⁰⁰	Ser. III: 32 ⁵⁰
	Serien Sealplüschmäntel	aus vorzügl. Sealplüsch, moderne elegante Form, apart gefüttert Die beste Serie aus reinseid. Plüsch	Ser. I: 69 ⁰⁰	Ser. II: 49 ⁰⁰	Ser. III: 39 ⁰⁰
	Serien Kindermäntel	aus modernen warmen Flauschstoffen in reizend. Farben u. mollert. Dessins Pro Größe nur mäßig steigend, Gr. I: Die beste Serie reine Wolle	Ser. I: 15 ⁷⁵	Ser. II: 9 ⁷⁵	Ser. III: 6 ⁷⁵
	Serien moderne Jacken	aus gutem Krimmer und modernem Oursplüsch in braun und grau Die beste Serie auch in schwarz vorzügl.	Ser. I: 39 ⁰⁰	Ser. II: 35 ⁰⁰	Ser. III: 27 ⁵⁰
	Serien weite Frauenmäntel	aus gutem Eskimotuch in kleidsamen ruhigen Farben, extra weit Die beste Serie a. reinwoll. Wintertuch	Ser. I: 39 ⁰⁰	Ser. II: 29 ⁰⁰	Ser. III: 19 ⁷⁵
	Serien weite Frauenmäntel	aus reinwoll. vorzüglichem Velour de laine in mod. geschmackv. Ausführung extra weit Die beste Serie auch in Ottoman vorzügl.	Ser. I: 49 ⁰⁰	Ser. II: 39 ⁰⁰	Ser. III: 29 ⁰⁰

Wettinerstr. 3

LUDWIG BACH & CO

Oschatzerstr. 76-78

Lehrstellen für Ostern 1927

sucht für

Verkaufsdamen	Weihnäherinnen
Restorationsdamen	Blumenbinderinnen
Rezeptionsdamen	
Phantasielichtbühnen	

Öffentlicher Arbeitsnachweis Dresden u. Umg.
Abteilung Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung.
Dresden-L., Maternistraße 17. Ruf: 25881 und 24511.
Geöffnet täglich von 9-5 Uhr, Sonnabends 10-5-12 Uhr. (6279)

Entlaufen!
N. gelb. Payer 5 Mon. alt, mit Halsband und Maulkorb, ohne Ziermarken, am Fiesberg nachmittags entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben im Wehaur. Grabsberger, Johannisstraße 26. Tel. 19673. (16158)

Auto-Fabrikant
Langendorf
jetzt: Amalienstr. 11 am Prinschen Platz.

Dobritz.
Bestellungen auf die **Dresdner Selbstgeitung** sowie sämtl. Literatur nehmen ergehen Stolperstein
Paul Barthel
Kudwäger Wäcker

Stoffe u. Reste
Seiden, u. Wolle, u. Krümmen, Winterstoffe.
Hermann Scholz
Dresden-L., Marienstraße Nr. 8. (Einnah. Fortifika.)

Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft.
zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10**

Preiswerte Damenmäntel

17	Reinwollener Winter-Mantel aus gut. Flausch	17	Velour-de-laine Mantel Frauen-größe	17	Velour-de-laine Mantel (schwerer Qualität)	17	Plüschmantel ganz gefüttert
17	Reinwollener Velour-Mantel weite Form	17	Frauen-Mantel aus gutem Winter-tuch, schwere Qualität	17	Velour-de-laine Mantel mit Pelzbesatz	17	Sealplüschmantel weit geschneidert auf gut. Futter
17	Plüschjacken ganz gefüttert, von			17	19 ⁵⁰ an		
17	Birnberg & Co., Scheffelstraße 17						
17							

Laufbursche
also 17 Jahre alt, guter Schreiber, Schreib- und Redenerwand, gel. Schrift, Kugelschreiber mit Feder, gelb. u. w. 48 an die Expedition der **Volkszeitung**.

Möbl. Zimmer
von Post-Georg a. am 13. November gef. d. Marie Anstalt mit Preis an Hans Kaden, Büttnerstraße 25 I.

Damen-Hüte

erm. Mühlberg

Serie I 3,54,50
Serie II 7,50
Serie III 13,75
Serie I 5,75
Serie II 9,50

Serie I
 aus aparten bunten Pulloverstoffen sowie aus kariert. Velourtine in schwarz-weiß, braun-weiß, marine-weiß, sand-weiß; aus gestreiftem Velourtine, in elfenbein mit schwarz, marine und braunen Bandgarnituren.

Serie II
 aus Filz, in schwarz, marine, braun, basalt, sand u. holzfarben; aus Antilope, mit Samtblende und Bandgarnitur, in vielen aparten Farbstellungen.

Serie III
 aus bestem Seidensamt, handgearbeitet, in allen dunklen und neuen Farben.

Wallstr. Webergasse Scheffelstr.
Dresden



Für Glas & Porzellan

bewährt sich die Reinigung durch leichtes Abreiben mit VIM auf recht nassem Lappen. VIM kratzt und schmiert nicht. VIM putzt auch Türen, Herd, Geschirr und Bestecke.



Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G.
 Zweigniederlassung Dresden
 Lebensmittel - Abteilung im Residenz - Kaufhaus

Wild- und Geflügel-Abteilung

in dieser Woche besonders billig:

Prima feistes Hirschwild

Blatt Pfund 120,4 Rücken Pfund 130,4
 Keule Pfund 150,4 Frikandeau Pfund 200,4
 Kochfleisch Pfund nur 90,4

Junges Wildschwein

Brust Pfund 100,4 Blatt Pfund 120,4
 Rücken Pfund 130,4 Keule Pfund 150,4

Wild-Kaninchen im Fell Pfund 100,4

Junge Fasanenhähne
 Stück 500,4

Junge Tauben
 Stück 120,4

Prager Hafermast-Gänse

Pfund nur 120,4

Frisch geschossene starke schlesische Hasen

einzelne Keulen, Rücken, Läufe, gespickt u. bratfertig
 billigst

Koch- und Brathühner

Pfund 140 bis 150,4

Eigene Kühlanlagen

Es lohnt sich

wenn Sie gelegentlich im großen Schrank unseres Antiquariats herumstöbern. Sie finden immer ein besonders hübsches und ganz billiges Buch. Die Bestände werden täglich ergänzt.

Volksbuchhandlung, Wettinerplatz Nr. 10.

ALLE LEUTE LOBEN

FEINKOSTMARGARINE

Blauband
 wie Butter

1/2 Pfd. 50 Pf.

Stadtvorordnetenwahl

Die die am Sonntag den 14. November 1920... Die die am Sonntag den 14. November 1920...

Die die am Sonntag den 14. November 1920... Die die am Sonntag den 14. November 1920...

- 1 Sozialdemokratische Partei... 2 Revolutionäre Link... 3 Deutschnationale Volkspartei...

Die die am Sonntag den 14. November 1920... Die die am Sonntag den 14. November 1920...

Die die am Sonntag den 14. November 1920... Die die am Sonntag den 14. November 1920...

Stadtvorordnetenwahl

Table with 3 columns: Party Name, Number of Seats, and a circular symbol. Lists various political parties and their respective seat counts.

Der die am Sonntag den 14. November 1920... Der die am Sonntag den 14. November 1920...

Main table listing streets (e.g., A-Meß, Wagner Straße, Charlottenstraße) and their corresponding ward numbers (Wahlbezirk).

Table with multiple columns listing street names and their corresponding house numbers in Dresden. The columns are organized into sections, likely representing different districts or parts of the city. The text is dense and contains many numbers and street names.

